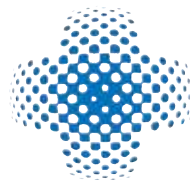


Gott wird auch deine Wege gehn!

GAW-Konfigabe 2023: Hilfe für vom Krieg betroffene Kinder in der Ukraine

www.gustav-adolf-werk.de

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



Denis ist 10 Jahre alt. Er kommt aus Odessa. Das ist eine Stadt im Süden der Ukraine am Schwarzen Meer. Zusammen mit seiner Mutter ist er am 24. Februar 2022 aus seiner Heimatstadt geflohen. An jenem Morgen haben Explosio-

sionen die kleine Familie geweckt. Panzer rollten über die Straßen. Voller Angst und in Panik floh die Familie zu Verwandten nicht allzu weit von Odessa entfernt. Als auch dort die Explosionen immer näherkamen und Flugzeuge mit Bomben über ihnen kreisten, machten sie sich nach einem Monat erneut auf die Flucht: in die Westukraine. Heute leben Denis und seine Mutter in einem Zimmer im Internat der evangelischen Schule in Péterfalva. Das ist ein Dorf in der Nähe der ukrainisch-ungarischen Grenze.

Am 24. Februar 2022 begann der Krieg in der Ukraine. Er hat Leid über Millionen von Menschen gebracht: Tod, Hunger, Flucht. Viele Ukrainer aus umkämpften Gebieten sind in die Westukraine nach Transkarpatien geflohen, ein Landstrich nahe der ukrainisch-ungarischen Grenze. Die ungarische Minderheit, die dort lebt, nimmt die Geflüchteten mit viel Liebe und Engagement auf und versucht, ihnen ein Zuhause zu geben und Schmerz zu lindern. Das ist nicht leicht. Der Krieg hat lebenswichtige Güter wie Nahrungsmittel oder Energie extrem verteuert und verknappt. In einer ländlich geprägten Region wie Transkarpatien, in der die Menschen schon vor dem Krieg in Armut lebten, ist dies besonders hart.



„Ich hatte in meinem Leben noch nie so viel Angst wie in jenen Tagen unserer Flucht. Hier in Péterfalva sind wir zur Ruhe gekommen. Wir haben hier nicht nur ein Dach über dem Kopf. Wir spüren, dass wir willkommen sind. Wir spüren, dass Gott seine Hand über uns hält.“

Tanya aus Odessa (Denis' Mutter)

„Viele Menschen kommen hierher in die Westukraine. Manche gehen weiter, tausende bleiben. Unsere Gemeinden helfen mit Unterkünften und Verpflegung, aber auch mit der Verkündigung des Evangeliums. Um Wunden zu heilen, um den Schmerz der Trauer zu lindern, um blindem Zorn Einhalt zu gebieten. Ohne Gott ist unsere Welt unmenschlich.“

Sándor Zan-Fabian, Bischof der Reformierten Kirche in Transkarpatien (Westukraine)

Das Projekt

Die Reformierte Kirche in Transkarpatien (Westukraine) hilft Menschen, die vom Krieg in der Ukraine betroffen sind. Sie verteilt Lebensmittel, Kleidung und Medikamente. In ihren Gemeindehäusern, Schulen und Kindergärten haben geflüchtete Menschen ein Zuhause gefunden. Eine besondere Herausforderung für die Kirche ist es, die steigenden Kosten für die Versorgung der Menschen zu bezahlen. Dies ist nur mit Unterstützung aus dem Ausland möglich.

Mit eurer Spende schenkt ihr Kindern in der Ukraine ein Stück Geborgenheit.



Downloads und Materialbestellungen

Filme, Flyer, Anregungen zur Gestaltung einer Konfirmandenstunde und eines Gottesdienstes, ein Brief an die Konfirmanden, ein Brief an die Eltern, Plakat, Spendentüten

www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe.html
jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de



Gustav-Adolf-Werk Kurhessen-Waldeck e.V.

Geschäftsstelle

Wilhelmshöher Allee 330 · 34131 Kassel

Tel.: (05 61) 93 78-0

gaw@ekkw.de · www.gaw-kurhessen-waldeck.de

Ihr Konto zum Helfen: Evangelische Bank Kassel

IBAN: DE81 5206 0410 0000 8000 58 · BIC: GENODEF1EK1

Kennwort: Konfigabe 2023 – Ukraine *

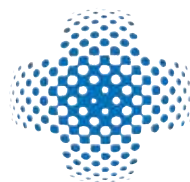
* Gehen mehr Mittel ein, als für die Projekte benötigt, werden andere satzungsgemäße Projekte gefördert.

Gott wird auch deine Wege gehn!

GAW-Konfigabe 2023: Hilfe für benachteiligte Kinder in Bulgarien

www.gustav-adolf-werk.de

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



Mein Name ist Aishe. Ich bin 14 Jahre alt und gehe in die 8. Klasse. Ich lebe mit meiner Mutter in Liaskovets in Bulgarien. Mein Vater starb als ich sieben war. Unser Leben ist nicht leicht. Wir wohnen zur Miete in einem ganz alten Haus. Meine Mutter arbeitet in einer Fabrik, in der Essig, Saft und Gemüse in Flaschen und Dosen abgefüllt wird. Manchmal erlaubt man mir in den Ferien auch dort zu arbeiten. So kann ich meiner Mutter beim Geld verdienen helfen. Wir bekommen auch Hilfe vom „Bridge of Hope Children's Center“ in unserer Stadt. Seit ich vier bin, gehe ich jeden Tag dorthin. Ich habe so viel dort gelernt: kochen, Gitarre und Klavier spielen, nähen, wie man Gemüse anbaut. Während der Corona-Zeit durfte meine Mutter oft nicht zur Arbeit gehen. Da haben wir vom Zentrum Lebensmittel und Medikamente erhalten.

Bulgarien liegt im Südosten Europas am Schwarzen Meer. Seit 2007 gehört das Land zur EU. Trotzdem zählt es zu den ärmsten Ländern Europas. Schätzungsweise 65% der Menschen sind nicht oder kaum in der Lage ihre Lebenshaltungskosten selbstständig zu decken: ein Teil aufgrund von Arbeitslosigkeit; ein Teil, weil Löhne und Renten viel zu niedrig sind und nicht zum Leben reichen. Besonders von Armut betroffen sind oft ethnische Minderheiten wie Roma oder Türken, die in Bulgarien leben. Auch, weil diese Menschen oft diskriminiert und ausgegrenzt werden.



„Ich gehöre zur ethnischen Minderheit der Roma. Meine drei Söhne gehen ins Bridge of Hope Children's Center. Ich sehe so viele positive Veränderungen an ihnen. Auch ihre Zensuren sind gut geworden. Sie gehen jetzt gerne in die Schule. Mir geht es besser, wenn ich weiß, dass die drei gut aufgehoben sind.“

Dimitrinka, eine Mutter

„Unser Anliegen ist es, die Kinder in der Schule zu unterstützen und sie auch außerschulisch zu fördern. Nur mit einem Schulabschluss, werden sie einen Beruf erlernen können. Mit unserer Arbeit verhindern wir, dass noch minderjährige Mädchen verheiratet werden und dass Jugendliche in Kriminalität, Prostitution und Drogenmissbrauch abrutschen.“

Denitsa Morunova, Sozialarbeiterin im Bridge of Hope Children's Center

Das Projekt

Das „Bridge of Hope Children's Center“ in Liaskovets fängt Kinder aus armen Familien auf. Es gibt einen Kindergarten, den kleinere Kinder ganztagig besuchen können sowie eine Nachmittagsbetreuung für Schulkinder und Jugendliche. Sie erhalten zu essen und Hilfe bei den Hausaufgaben. Außerdem werden lebenspraktische Fähigkeiten wie nähen, kochen oder einen Garten bestellen vermittelt. Zudem gibt es Kurse in Sport, Musik und Fremdsprachen sowie kreative Angebote. Beliebt und sehnsüchtig erwartet wird von den Kindern das jährliche Sommercamp in den großen Ferien.

Mit eurer Spende schenkt ihr armen und benachteiligten Kindern in Bulgarien die Chance, dem Kreislauf von Diskriminierung, mangelnder Bildung und Armut zu entkommen.



Downloads und Materialbestellungen

Filme, Flyer, Anregungen zur Gestaltung einer Konfirmandenstunde und eines Gottesdienstes, ein Brief an die Konfirmanden, ein Brief an die Eltern, Plakat, Spendentüten

www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe.html
jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de



Gustav-Adolf-Werk Kurhessen-Waldeck e.V.

Geschäftsstelle

Wilhelmshöher Allee 330 · 34131 Kassel

Tel.: (05 61) 93 78-0

gaw@ekkw.de · www.gaw-kurhessen-waldeck.de

Ihr Konto zum Helfen: Evangelische Bank Kassel

IBAN: DE81 5206 0410 0000 8000 58 · BIC: GENODEF1EK1

Kennwort: Konfigabe 2023 – Bulgarien *

* Gehen mehr Mittel ein, als für die Projekte benötigt, werden andere satzungsgemäße Projekte gefördert.